

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	16.03.2005

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/3706/05) am 15.03.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Hans-Willi Boukes, Wolfgang Cleff, Klaus Frische, Karl Grünewald, Hans Neveling M.A. und Fritz Sidon ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer, die Herren Andreas Bialas und Eberhard Hasenclever ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

die Herren Michael Berger und Thomas Sperling ,

von der FDP

Herr Friedrich Paul ,

von der WfW

Herr Klaus Graeber ,

von der PDS

Frau Elke von der Beeck ,

beratende Mitglieder

die Herren Stv. Huhn, Spiecker und Zier

Schriftführerin

Frau Heike Mehler ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Ralf Loewen

Nicht anwesend ist:

Herr Wilfried Michaelis

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

1. In der Februarsitzung wurde von Änderungswünschen des Bauträgers im Baugebiet der Droste-Hülshoff-Str. (ehem. Neymangelände) berichtet. Am 8.03. hat Herr Kasten vom Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung vor Ort einigen anwesenden Vertretern der Bezirksvertretung die beabsichtigten Änderungen vorgestellt. Nach Meinung der beim Termin beteiligten können wir die Änderungen tragen. Auf Wunsch können die Pläne nach der Sitzung eingesehen werden.
2. Zur Frage der Offenen Ganztagschule „In der Fleute“ hat die Bezirksvertretung in TOP 7 der Sitzung vom 15.02 eine Aussage vertagt und weitere Gespräche gefordert. Kurzfristig wurde seitens der Verwaltung zu einem Gespräch am 18.02. eingeladen. Neben Vertretern der Bezirksvertretung und der beteiligten Verwaltungsbereiche, waren auch die Sprecher des Schulausschusses anwesend.

Die Verwaltung unterbreitete hierbei folgende Planung:

1. Durch zusätzliche Raumbereitstellung entweder in angemieteten Räumen oder durch vorübergehend aufgestellte Module auf dem Schulgelände (durch die Schule bevorzugt) die Raumprobleme zu lösen.
2. Die Frage des endgültigen Standortes der Schule unverändert zu verfolgen.
3. Als Konsequenz von den zwei Hortgruppen der Tagesstätte Wilhelm-Hedtman-Str. zunächst eine zu schließen. Die zweite Hortgruppe bestehen zu lassen, bis weitere Schulangebote als Äquivalenz vorhanden sind.

Dieser Planung, mit der bereits vorhandenen Zustimmung der Schulausschussvertreter, mussten sich die BV Mitglieder, als im Moment offenbar einziger Kompromiss , anschließen, zumal nicht alle Fragen geklärt werden konnten.

Die Planung wurde anschließend in Gegenwart von BV Mitgliedern auch Elternvertreter in der KiTa Wilhelm-Hedtmann-Str. vorgestellt. Hierbei wurde erneut deutlich, dass auch diese Lösung für manche Eltern erhebliche Probleme bringt, so z.B. dadurch, dass keine neuen Kinder Aufnahme finden können.

Hinweis auf die vom Rat am 14.3.05 beschlossene Drucksache VO/0105/05/1 – Ausbau der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (ergänzte bzw. geänderte Form).

Die BV wird sich mit dem Thema weiter zu beschäftigen haben!

3. Information über die Eingabe eines Bürgers an den Oberbürgermeister zum Thema „Verkehrssituation Leibusch./Marbodstr.“ und die Antwort der Verwaltung darauf
4. Der Bezirksvertretung liegt ein umfassender Bericht zur Altlastensanierung in Nordrhein-Westfalen vor, herausgegeben vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und vom Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW. Darin enthalten der Bericht über die Sanierung ehemaliger Zechen in Wuppertal-Langerfeld. Dieser Bericht

kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

5. Termine:

- a) Am 16.03. findet ein Ortstermin um 15.00 Uhr an der Beyenburger Freiheit statt zur Prüfung einer Lösung für den Verkehrsengpass bei der Einfahrt nach Alt-Beyenburg.

Dem schließt sich um 16.00 Uhr ein Ortstermin zum Thema L 411 an, Treffpunkt in Grüental. (TOP 6 aus der BV Sitzung vom 15.02.05)
Hinweis auf die ergänzende Antwort des Ressort 104 vom 24.02.05 zum Schreiben L 411 Stiller/Kremer (liegt den Sprechern vor).

- b) 18.03.05 um 11.00 Uhr Einweihung eines Spielehauses an der EGS Dieckerhoffstr.
- c) 17.03.05 um 15.00 Uhr auf Wunsch von Herrn de Bruyn-Ouboter vom Bergischen Ring e.V. Gespräch zur Bahnstrecke Rauenthal – Beyenburg. Treffpunkt ist das Sitzungszimmer der Bezirksvertretung Schwelmer Str. 15 a, gemeinsam mit Vertretern der Bezirksvertretungen Heckinghausen und Oberbarmen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis

2 Anhörung des Bezirkjugendrates

Andreas Helsper berichtet über eine Party im Jugendzentrum Hilgershöhe, die bei den Jugendlichen sehr gut angekommen sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

3 Jugendhilfeplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit Stadtbezirke Oberbarmen, Heckinghausen und Langerfeld-Beyenburg Vorlage: VO/0071/05

Der Bezirksvorsteher stellt für die anwesenden Bürger die Vorlage in groben Zügen dar.

Andreas Helsper begrüßt die Aussage zum Quartier 87 (Beyenburg-Mitte), da eine Qualifizierung des Angebotes in Beyenburg dringend erforderlich sei. Er verweist auf die Bemühungen des Arbeitskreises Jugendarbeit Beyenburg (JAB).

Außerdem weist er darauf hin, dass die genannten Zahlen und die speziellen Angebote, insbesondere für die Einrichtung in der Spitzenstraße, nicht aktuell seien.

Nach Meinung des BJR müsse der Text zu den besonderen Angeboten wie folgt lauten:

Als Besonderheit bietet das Jugendzentrum unter dem Namen „Livebühne Outback“ Konzerte an. Es ist Bestandteil der Wuppertaler Veranstaltungskooperation „the bowl“, bestehend aus Börse, outback, wiced wood und CCB. Ebenso werden (Kinder-) Theaterveranstaltungen angeboten, hier ist das JZ Mitglied des Schultheatervereins.

Nach verschiedenen Wortbeiträgen steht fest, dass bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung Zweifel daran bestehen, dass die Vorlage in dieser Form für eine abschließende Beurteilung ausreicht. Die Daten seien nicht aktuell, einige Fehler seien erkennbar und die Angebote bzw. Institutionen sind möglicherweise nicht vollständig eingeflossen, so z.B. Angebote verschiedenster Sportvereine. Zudem erscheine es wichtig zu erfahren, wie die Verwaltung bei den Fällen mit Handlungsbedarf vorzugehen gedenke.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.03.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, dass im weiteren Verlauf die Vorlage dahingehend überarbeitet wird, dass

1. aktuelles Zahlenmaterial hinzu gefügt wird und
2. die bisher genannten Angebote geprüft und vervollständigt werden.

Die Bezirksvertretung erwartet von der Verwaltung zudem einen Bericht über den Umgang mit Fällen bei den Handlungsbedarf besteht. Hierüber soll dann eine Abstimmung mit Bezirksvertretung und BJR erfolgen.

Einstimmigkeit

**4 Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Kreuzungsbereich Odoaker Straße / Schwelmer Straße / Straße In der Fleute
Vorlage: VO/0284/05**

Herr Bursa von der Polizeidienststelle in Langerfeld stellt den vorliegenden Unfallbericht für die Jahre 2002 bis 2004 vor, wonach sich in dem betreffenden Bereich 6 Unfälle ereignet haben. Es sei festzustellen, dass es sich hier nicht um einen Unfallbrennpunkt handele.

Herr Bialas begrüßt den Antrag und verweist darauf, dass sich ähnliche Gefahrenlagen, wie im Antrag geschildert, an vielen Stellen der Langerfelder- und Schwelmer Straße befinden.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.03.2005:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob die Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Kreuzungsbereich Odoaker Straße / Schwelmer Straße / Straße In der Fleute möglich ist.

Einstimmigkeit

Boukes
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin